



Verwaltungsbericht 2024

Der Gemeinderat ist gemäss § 30 Abs. 1 Ziff. 4 Gemeindeordnung verpflichtet, der Gemeindeversammlung den Verwaltungsbericht zur Prüfung und Genehmigung vorzulegen.

Im Verwaltungsbericht informieren wir über geplante, laufende und abgeschlossene Projekte sowie wiederkehrende Tätigkeiten. Weitere Informationen und detaillierte Auswertungen zum Budget und zur Jahresrechnung sind nicht Teil dieses Berichts, sondern können unter www.bettingen.ch abgerufen werden.

Wir wünschen Ihnen eine anregende und interessante Lektüre und grüssen freundlich aus dem Gemeindehaus.

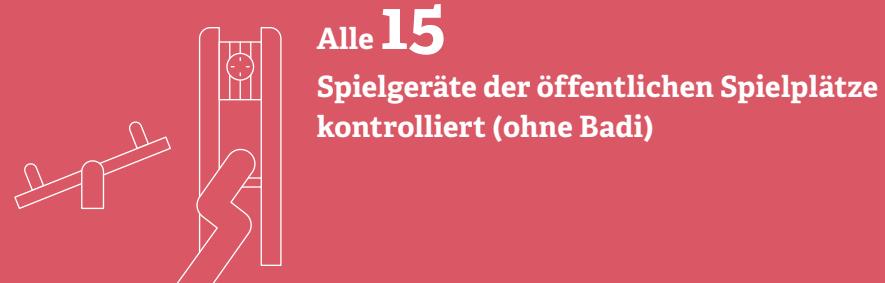
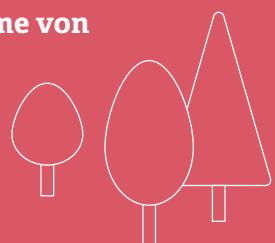
Gemeinderat, Verwaltung und Dienste
Bettingen, Februar 2025



Das Jahr in Zahlen



Bestandesaufnahme von
139 Bäumen



Interview mit dem Gemeindepräsidenten Nikolai Iwangoff Brodmann



**Der Verwaltungsbericht kommt anders daher.
Im Vergleich zu den Vorjahren ist er kompakter
und schlanker. Warum?**

Der Bericht konzentriert sich neu auf die Verwaltungstätigkeiten. Politische Themen und detaillierte Projektberichte vermitteln wir über andere Kommunikationskanäle (Gemeindewebsite oder die Bettinger Nachrichten). Diese haben wir in den vergangenen Jahren kontinuierlich ausgebaut. In den Bettinger Nachrichten informieren wir regelmässig über den Stand der Arbeiten von grösseren Projekten, so zum Beispiel zur Zonenplanrevision. Dank dieser neuen Aufteilung wird der Verwaltungsbericht kompakter und leserfreundlicher.

**Schön, dass das beliebte Fest
nach einer mehrjährigen Pause
wieder stattgefunden hat.**

Was waren die Highlights im vergangenen Jahr?
Für mich waren der Neujahrs-Apéro, der Banntag und die 1. August-Feier besondere Highlights. Alle Anlässen waren sehr gut besucht. Sie tragen zur guten Stimmung in unserem Dorf bei und bedeuten Lebensfreude sowie Lebensqualität. Auch das Fest auf dem Lindenplatz am letzten Tag der Schulsommerferien ist ein wichtiger Anlass fürs Dorf. Schön, dass das beliebte Fest nach einer mehrjährigen Pause wieder stattgefunden hat. Auch das «Kino am Pool» ist ein ganz lässiger Event im Sommer. Als Gemeinderat haben wir uns natürlich auch sehr über die Eröffnung des neuen Dorfladens «Bioflix» gefreut. Schliesslich konnten wir mit Manja Gautschi und Sabrina Walter zwei neue Mitarbeitende auf der Verwaltung und mit Esmail Abdullah Schaffter einen neuen Mitarbeiter in der Badi / im Werkhof begrüssen, welche sehr gut in unsere bereits eingespielten Teams passen. Die Arbeitsstimmung ist gut, das ist mir wichtig.

Dank der Möglichkeit, sich direkt austauschen zu können, möchten wir das Miteinander und Vertrauen in unsere Arbeit stärken.

Was waren herausfordernde Momente im 2024?
Die Gemeindeversammlung im Dezember 2023 war für uns als Gemeinderat keine einfache Situation. Diese war leider von einem Gegen- statt einem Miteinander geprägt. Um die Situation zu verbessern, haben wir im vergangenen Jahr vermehrt auf Informations- und Dialogveranstaltungen gesetzt. Dort haben wir aktuelle Projekte vorgestellt und sind auf die Fragen der Bettingerinnen und Bettinger eingegangen. Dank der Möglichkeit, sich direkt austauschen zu können, möchten wir das Miteinander und Vertrauen in unsere Arbeit stärken.

Die Situation auf dem Badi-Parkplatz beschäftigt die Menschen. Wie geht der Gemeinderat damit um?

Wenn hundert Unterschriften zusammen kommen, dann beschäftigt ein Thema zweifellos Viele. Mit der Unterschriftensammlung zum Badi-Parkplatz wurde auch eine Reihe von Fragen an die Gemeinde gestellt. Diese haben wir an der Gemeindeversammlung im April behandelt, arbeiten zugleich an diesem Thema weiter. So wurde – wie bereits vor längerer Zeit angekündigt – im Sommer ein Monitoring durchgeführt, um festzustellen, ob die Massnahme zweckmässig ist. Dadurch erhalten wir datenbasierte Grundlagen, welche wir bei den weiteren Entscheidungen berücksichtigen können. Sobald das Ergebnis vorliegt, werden wir hierüber und das weitere Vorgehen informieren. Auch hier ist es mir ein Anliegen, im Austausch mit der Bevölkerung zu sein.



Lindenplatz Bettingen

Welche Projekte hat der Gemeinderat im 2024 angepackt?

Auch wenn unser Dorf nicht so gross ist wie zum Beispiel Riehen: Die Liste mit vitalen Aufgaben und Projekten des Gemeinderats ist bereits ziemlich lang. Dies erfordert eine sorgfältige Planung, um eine Überlastung zu verhindern. Derzeit erarbeiten wir eine Strategie mit Stossrichtungen und Massnahmen für die Gemeindeentwicklung, dazu haben wir bereits in den Bettinger Nachrichten berichtet. Zu unseren Aufgaben gehören auch Projekte mit strategischem Charakter wie z. B. die Erarbeitung der Strategie der Schlüsselareale für die spätere Revision des Zonenplans, welche zusammen mit dem kommunalen Richtplan ein zentrales Instrument zur künftigen Entwicklung des Dorfs ist. Auf unserer Agenda stehen zudem auch konkrete Projekte wie die anstehende Sanierung des Wyhlenwegs, bei welcher wir im Jahr 2025 mit der Realisierung beginnen. Für Bettingen ist diese Sanierung ein grosses und wichtiges Investitionsprojekt. Erfreulich ist hier, dass wir mit der betroffenen Anwohnerschaft eine Lösung gefunden haben, die für alle Beteiligte akzeptabel ist.

Sie haben die Strategie angesprochen.

Was sind die Stossrichtungen?

Bei der Strategie geht es uns vor allem um das Zusammenleben und den Zusammenhalt in unserem Dorf: Wir legen künftig den Fokus auf das, was uns verbindet, was uns ausmacht und was unsere gemeinsamen Stärken sind. Weiter wollen wir den dörflichen Charakter erhalten, und unser Dorf behutsam entwickeln. Die ausgewiesenen Grünräume bzw. freien Parzellen, die bebaubar wären, möchten wir ja ggf. auch entsprechend weiterentwickeln. Insgesamt sehen wir eine stetige Entwicklung in kleinen Schritten, ohne dabei das bestehende Gute und Schöne zu vergessen.

Inwiefern spiegeln sich diese Überlegungen in der Revision des Zonenplans?

Der Richtplan sieht zum Beispiel keine neuen Bauzonen vor. Inwiefern eine vorsichtige Entwicklung

nach innen im bestehenden Siedlungsgebiet tatsächlich möglich sein soll, wird beim Zonenplan diskutiert und schliesslich von der Gemeindeversammlung entschieden. Dies spiegelt die Strategie der behutsamen Entwicklung und des Erhalts des dörflichen Charakters wider.

Welche Rolle spielt künftig der Einbezug der Bevölkerung?

Wir wollen nicht an den Bedürfnissen der Bevölkerung vorbei planen. Wie bereits erwähnt, ist für den Gemeinderat der Austausch mit den Bettingerinnen und Bettinger wichtig und wertvoll. So haben wir bei der Erarbeitung der Strategie zu den Schlüsselarealen (als Basis für den künftigen Zonenplan) die Bevölkerung zu mehreren Dialogveranstaltungen eingeladen. Auch für die künftige Nutzung der ehemaligen Räumlichkeiten des Dorfladens (Erdgeschoss Liegenschaft Hauptstrasse 85) wurde eine Veranstaltung durchgeführt. Hier haben wir auch bereits konkrete Ideen und Vorschläge erhalten, damit diese Räumlichkeiten zu einem weiteren tollen Ort der Begegnung werden.

Bettingen befindet sich in einer erfreulichen finanziellen Lage.

Welche Herausforderungen stellen sich aufgrund der finanziellen Situation?

Bettingen befindet sich in einer erfreulichen finanziellen Lage. Die Herausforderung liegt nun im sorgsamen Umgang mit den Ressourcen. Denn uns ist es wichtig, dass auch künftige Generationen eine stabile Ausgangslage haben. Eine auf ausgeglichene Finanzen ausgerichtete Planung und Priorisierung der Aufgaben und Projekte ist daher eine zentrale Aufgabe des Gemeinderats.

Das Jahr 2024 aus Sicht der Gemeindeverwalterin Katharina Näf Widmer

Übergeordnete Aktivitäten

Auf dem Jahresprogramm standen wiederum zahlreiche **Veranstaltungen** für alle Bettingerinnen und Bettinger. Nebst verschiedensten Informations- und Austauschveranstaltungen fanden auch diverse kulturelle Anlässe statt, wie zum Beispiel der traditionelle Banntag am Auffahrtstag oder neu der Grillanlass beim Gemeindehaus für die Bevölkerung mit Kinder-Mal-Programm für die Kleinsten.

Mit den **Bettinger Nachrichten** informierten Gemeinderat und Verwaltung auch im Jahr 2024 regelmässig zu aktuellem Themen und laufenden Projekten. Die Bettinger Nachrichten werden an alle Haushaltungen, an die angrenzenden Gebiete der Gemeinde Riehen sowie an rund 30 Externe verteilt bzw. verschickt. Die Zeitung ist beliebt und erfreut sich über eine zahlreiche Leserschaft. Insgesamt hat die Gemeinde sechs Ausgaben veröffentlicht.

Dem Thema **Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz** haben wir mehr Aufmerksamkeit geschenkt: im vergangenen Herbst haben wir zum Thema Bedrohungsmanagement eine Schulung für den Gemeinderat und für alle Mitarbeitenden durchgeführt.

Auf die **Zusammenarbeit** innerhalb des Verwaltungs- und Werkhofteams haben wir weiterhin grossen Wert gelegt. Auch die Pflege des freundschaftlichen Austauschs mit der **Patengemeinde Kippel** ist weiterhin ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit.

Nachfolgend habe ich aus der Vielzahl unserer Tätigkeiten einige Aufgaben ausgewählt.

Team Gemeinderatssekretariat

Im vergangenen Jahr führte der Gemeinderat insgesamt **36 ordentliche Sitzungen** durch. Mit meinem Team habe ich jeweils all diese Sitzungen vorbereitet, über **850 Geschäfte** wurden traktandiert und abschliessend protokolliert. Auch die **drei Gemeindeversammlungen** haben wir zusammen vor- und nachbereitet und einen reibungslosen Ablauf sichergestellt.

Unser Sekretariat hat zu verschiedenen Entwürfen zu **Gesetzesrevisionen und Erlassen Stellungnahmen** erarbeitet, wie zum Beispiel zum Aktionsplan zur Klimaschutzstrategie Netto Null 2037 des Kantons Basel-Stadt, zur kantonalen Verordnung über die Förderung der Ausbildung im Bereich der Pflege oder zur Änderung der Vernehmlassungsverordnung (Wechsel zur elektronischen Vernehmlassung).

Schliesslich habe ich den Gemeinderat auch bei der **Entwicklung von strategischen Stossrichtungen** unterstützt, und dafür gesorgt, dass die strategischen Entscheide des Gemeinderates im Auge behalten werden, so zum Beispiel bei den Schlüsselarealen im Dorf und auf St. Chrischona.



Team Verwaltung

Als öffentliche Verwaltung müssen auch wir mit der Digitalisierung Schritt halten. Deshalb hat unser Team Verwaltung die **Online-Dienstleistungen** ausgebaut, dies in Zusammenarbeit mit den kantonalen Fachstellen. So können die Bettingerinnen und Bettinger jetzt Formulare digital ausfüllen, und zum Beispiel Allmendbewilligungen, Aufgrabungsgesuche oder die ausserschulische Nutzung von Räumen im Schulhaus direkt beantragen.

Auch bei der **Website der Gemeinde** sind wir einen Schritt weitergegangen: Auf den vergangenen Sommer hin haben wir diese von Grund auf neu aufgebaut und ihr ein neues Gesicht gegeben: bei der Entwicklung standen unsere Benutzerinnen und Benutzer im Fokus. So genügt die Plattform nun den modernsten Anforderungen und Standards.

Mit der Einführung des sog. **Records Managements** nach kantonaler Vorgabe werden seit Ende letzten Jahres die Akten der Gemeinde vollständig, authentisch, verlässlich und unverändert geführt. Die Daten und Dokumente werden strukturiert und nachvollziehbar abgelegt. Für geschäftsrelevante Informationen wird dabei festgelegt, ob und wie lange sie aufbewahrt werden müssen. Das neue Ordnungssystem dokumentiert die Aufbewahrungsfristen und Bewertungsentscheide, welche das Staatsarchiv Basel-Stadt jeweils prüft. Künftig sollen alle Dokumente elektronisch archiviert werden.

Sowohl Verwaltung wie auch Gemeinderäinnen und Gemeinderäte und die Mitwirkenden der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission arbeiten auf einer **digitalen Plattform** zusammen, die ein strukturiertes und einheitliches Aktenmanagement ermöglicht.

Team Werkhof und Gartenbad

Das Werkhof-Team hat im vergangenen Jahr verschiedene Strassen und Plätze in Bettingen unterhalten: Nebst der Sanierung des Anstaltswegli und des Vorplatzes beim Gemeindehaus haben sie auch die Waldwege in Schuss gehalten. Der Bereich Speckler/Bückenweg hat eine neue Kanalisation erhalten, der «Wagner-Brunnen» wurde komplett saniert und die Beachvolleyballanlage erneuert. Zudem wurden die Baumkontrolle und die Pflegemassnahmen optimiert und erweitert. Erstmals wurde eine Bestandesaufnahme aller Bäume auf Bettinger Allmend erstellt, damit künftige Pflegemassnahmen einfacher priorisiert und ausgeführt werden können.

Zudem haben sich die Mitarbeitenden des Werkhofs um den **Unterhalt und die Reinigung der Allmend** (inklusive Winterdienst und den Aussenflächen) gekümmert und bei öffentlichen Veranstaltungen und Anlässen tatkräftig unterstützt.

Im Frühjahr wurde das Gartenbad Bettingen auf Vordermann gebracht, so dass pünktlich auf den Start im Mai alle technischen Anlagen reibungslos liefen und das gesamte Areal inklusive der Rasenflächen tip top auf die Badesaison vorbereitet waren. Das «Bettinger Bedli» war wiederum sehr beliebt bei Jung und Alt: knapp **26'000 Badegäste** haben sich hier erfrischt; das «3-Mann-Bademäisterteam» meisterte die Saison 2024 hervorragend; glücklicherweise gab es keine Unfälle.

Um auf **Naturschutzthemen** zu sensibilisieren, hat das Team Werkhof niederschwellige und einfach wahrnehmbare Projekte lanciert. Sie haben verschiedene Flächen aufgewertet, um den Lebensraum für Tiere und Pflanzen zu verbessern und um so auch die Artenvielfalt zu fördern. Die Förderung der Biodiversität liegt dem ganzen Bettinger Werkhof-Team am Herzen.

Bevölkerungsstatistik

Stabile Situation

Die folgenden Daten zeigen, dass die Bevölkerungszahlen in den vergangen Jahren stabil geblieben sind.

Jahr	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Einwohnende	1180	1192	1244	1318	1321	1306
Schweizerinnen und Schweizer	882	894	926	984	989	983
Ausländerinnen und Ausländer	298	298	318	334	332	323
Männer	552	559	593	627	632	630
Frauen	628	633	651	691	689	676
Männer CH	416	422	443	468	471	471
Männer Ausland	136	137	150	159	161	159
Frauen CH	466	472	483	516	518	512
Frauen Ausland	162	161	168	175	171	164
Bettingerinnen und Bettinger (Heimatort)	178	181	180	198	196	209
Haushalte	479	478	498	525	533	530
Wochenaufenthalterinnen und -aufenthalter	17	20	22	19	21	21
Wegzug Ausland	29	22	16	17	21	47
Wegzug Schweiz	38	26	33	26	34	35
Wegzug Basel / Riehen	40	21	28	32	37	44
Wegzug unbekannt	6	0	1	0	1	0
Zuzug Ausland	28	16	22	43	36	27
Zuzug Schweiz	22	19	38	39	14	17
Zuzug Basel / Riehen	51	42	68	74	41	47
Todesfälle	12	11	13	15	11	14
Geburten	8	7	11	12	16	7



Gemeindeverwaltung Bettingen

Talweg 2

4126 Bettingen

Tel. 061 267 00 99

www.bettingen.bs.ch

Fotos Umschlag: Christian Flierl